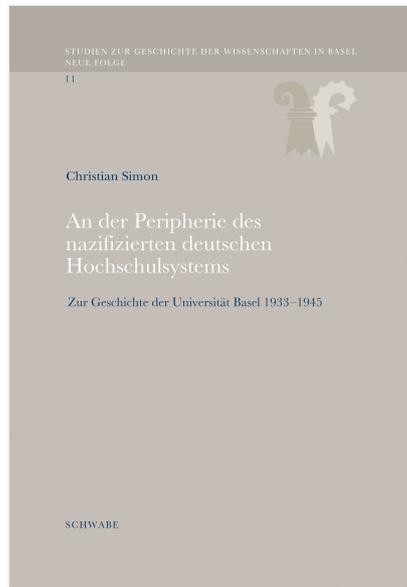


Die Universität Basel in der Zeit von 1933 bis 1945



Christian Simon

An der Peripherie des nazifizierten deutschen Hochschulsystems

Das Verhalten der Basler Universitätsangehörigen reichte in der Zeit von 1933 bis 1945 von freundlichen Kontakten mit deutschen Institutionen über eine formale Trennung zwischen «Politik» und «Wissenschaft» bis zu Hilfsbereitschaft gegenüber Opfern des Nationalsozialismus. Diese Beziehungen zu den deutschen Hochschulen und Kollegen stehen im Zentrum des Bandes. Untersucht werden Basler Zeugnisse der Wahrnehmung von Vorgängen in Deutschland, von Exklusion und Verfolgung Andersdenkender und «Andersrassischer», aber auch von Veränderungen in der Wissenschaft. Im Blick stehen einzelne Fakultäten und Disziplinen genauso wie Forschung und Lehre sowie – exemplarisch – einige Lebensläufe und Konflikte bei Lehrstuhlbesetzungen. Das persönliche, strukturelle und emotionale Beziehungsgeflecht, das die Basler mit der Universitätswelt des Nachbarlandes verband, wird dabei erstmals in seiner ganzen Breite sichtbar.

Basel Geschichte

Christian Simon lehrte als Extraordinarius an der Universität Basel Geschichte der Wissenschaften und der Technik sowie Umweltgeschichte. Er publizierte zur Geschichte der Geschichtsschreibung, der chemisch-pharmazeutischen Industrie, der Biologie und der Universität Basel.

Herausgegeben von Hans-Peter Mathys / Rudolf Wachter

Studien zur Geschichte der Wissenschaften in Basel. Neue Folge. Bd. 11
Christian Simon
An der Peripherie des nazifizierten deutschen Hochschulsystems
Zur Geschichte der Universität Basel 1933–1945

878 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 98.00, EUR (D) 98.00
ISBN 978-3-7965-4514-6
Bereits erschienen (27.06.2022)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796545146>